

Anzeigeblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Mitgeteilt von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin, den 17. September 1895. Siemenroth & Worms. Die Firma ist in Siemenroth & Trotschel geändert.

— S. W. Schmidt. Das Handelsgeschäft ist auf Robert Hospelt übergegangen, welcher dasselbe unter unveränderter Firma fortsetzt.

— den 19. September 1895. Julius Sittenfeld. Die Procura des Ferdinand Bürgel ist gelöscht.

Breslau, den 13. September 1895. Lichtenberg'sche Musikhandlung (C. Becher). Die Firma ist in C. Becher vormalig Lichtenberg'sche Musikhandlung geändert und als deren Inhaber Carl Becher eingetragen.

Hannover, den 17. September 1895. Krause & Co. Inhaber der Firma sind Arthur Krause und Adolf Lormia.

— den 18. September 1895. Gebrüder Jänecke. Dem Dr. jur. Friedrich Jänecke ist Procura erteilt.

Karlsruhe, den 16. September 1895. J. Weith. Die Firma ist erloschen.

— R. Kiener & Cie. Musikalienhandlung. Inhaber der Firma sind Richard Kiener und August Vader.

Leipzig, den 21. September 1895. W. Maslende. Die Firma ist auf Richard Paul Eisert übergegangen.

Neubrandenburg, den 16. September 1895. Albert Barteklo. Die Firma ist gelöscht.

— den 17. September 1895. E. Barteklo. Inhaberin ist Frau Emma Barteklo, geb. Hennings. Dem Hermann Albert Barteklo ist Procura erteilt.

Rostock, den 17. September 1895. S. Warfentien. Inhaber der Firma ist Hermann Warfentien.

Zwickau, den 16. September 1895. Hermann Kahnt. Eduard Hermann Kahnt ist ausgeschieden. Inhaber der Firma ist Dr. jur. Paul Simon in Leipzig.

Kommissionswechsel

vom 6.—25. September 1895.

Mitgeteilt von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

G. Auricht in Tanunda: früher Theodor Rother, jetzt F. Koehler.
Bruno Czernin in Römerstadt: früher Rob. Hoffmann, jetzt Paul Stiehl.
Zweihundsechzigster Jahrgang.

Hermann Proge in Leipzig: früher selbst, jetzt Friedrich Hofmeister.
A. Schönfeld'sche Buchhandlung in München: früher Otto Maier, vorm. Rud. Siegler's Colp.-Grosso-Buchhandlung, jetzt Hermann Dege.

J. Weith in Stuttgart vordem Karlsruhe: früher Carl Fr. Fleischer, jetzt Hermann Schulze.

[40927] Das in Nr. 223 des Börsenblattes stehende Inserat der Verlagsanstalt Concordia bringt gegen unsere Richtigstellung in Nr. 220 u. 221 des Börsenblattes nichts Tatsächliches vor. Es genügt deshalb zu erklären, daß die Franzos'schen Bücher im Auftrag ihres Verfassers an die Buchdruckerei Sittenfeld in Berlin geliefert wurden, daß die Verlagsanstalt Concordia, von der wir nichts als den Namen und die Briefe, die sie uns geschrieben hat, kennen, nur als Beauftragte des Herrn Franzos mit uns verhandelt hatte und die ihr zugestellte Quittung den Vermerk „für Rechnung des Herrn Franzos“ trug.

Wir sind nicht gewillt, uns mit einer uns vollständig unbekanntem Firma in Verbindung bringen zu lassen.

Der Vorwurf, der uns wegen falscher Titulierung gemacht wurde, trifft nicht uns, sondern die Redaktion des Börsenblattes, da in unserm Manuscript des Inserats vom 19. September deutlich „Verlagsanstalt“ und nicht „Verlagsgesellschaft“ stand.

Die Angelegenheit ist für uns jetzt erledigt.

Stuttgart, 26. September 1895.

Adolf Bonz & Comp.

Bredstedt i/Schleswig, 23. September 1895.

[40917] P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen mitzuteilen, daß ich am heutigen Tage meine hierorts unter der Firma

Otto Kroeger

bestehende Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit Buchbinderei und Schreibwarenlager, mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung gebracht habe.

Herr Hermann Dege in Leipzig hatte die Güte, meine Kommission zu übernehmen. Meinen Bedarf werde ich nur gegen bar beziehen, doch bitte ich um regelmäßige Uebersendung Ihrer Prospekte und Kataloge. Von besseren für die Kolportage geeigneten Lieferungswerken und Zeitschriften sind mir Probehefte und Probenummern stets willkommen.

Mich Ihnen bestens empfehlend, zeichne

Hochachtungsvoll

Otto Kroeger.

[40734] Die in meinem Verlage erschienene:
Shakespeare-Schulausgabe

herausg. v. E. Schmid

lasse ich nur noch in

Leipzig

ausliefern. Direkt nach Danzig gesandte Bestellungen erleiden eine Verzögerung.

Hochachtungsvoll

Danzig, 27. September 1895.

P. Sannier's Buch- u. Kunsthandlung.

Verkaufsanträge.

[39472] Ein im flotten Betriebe befindliches best accreditiertes Sortimentsgeschäft der Rheinlande ist anderer Unternehmungen wegen zu verkaufen. Die effektiven Werte betragen circa 17 000 M. Der Jahresgewinn ist durchschnittlich 4000 M. Preis 21 500 M.

Selbstkäufer belieben ihre Adresse unter B. B. # 39472 an die Geschäftsstelle d. B.-V. zu senden.

[34939] Der Verlag einer Gruppe wertvoller Stiche — zum Teil klassischer Darstellungen — von anerkannten Meistern soll mit allen Rechten, Vorräten und Platten für den Preis von 30 000 M. verkauft werden. Entgegenkommende Zahlungsbedingungen.

Berlin W. 35.

Elwin Staude.

[11006] In Ungarn ist eine alte, renommierte Buch-, Kunst-, Musikalienhandlung, Leihbibliothek und Papiergeschäft, verbunden mit Verlag u. Buchdruckerei, aus freier Hand zu verkaufen. Deutsche Kundschaft, viel Militär. Gesunde Gegend. Anerbieten befördert Herr R. Streller in Leipzig. — Das Geschäft ist auch ohne Verlag und Druckerei verkäuflich.

[39843] Predigt-Jahrgang

von hervorragendem Autor positiver Richtung mit Verlagsrecht und allen Vorräten billig zu verkaufen.

Angebote unter B. V. # 39843 durch d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Günstige Kaufgelegenheit!

[40989] Die Restvorräte eines guten katholischen Verlages sollen wegen Aufgabe dieser Richtung alsbald verwertet werden. Jungen Verlegern und Antiquaren böte sich hier ein dankbares Feld. Verzeichnis steht zu Diensten. Angebote an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter „Katholischer Verlag“ # 40989.

[40396] Ein sehr gut rentierendes Geschäft, alte angesehene Firma, ist preiswürdig zu verkaufen. 50 bis 60 Tausend Mark sind zur Uebernahme erforderlich. Anfragen u. T. T. # 40396 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.